

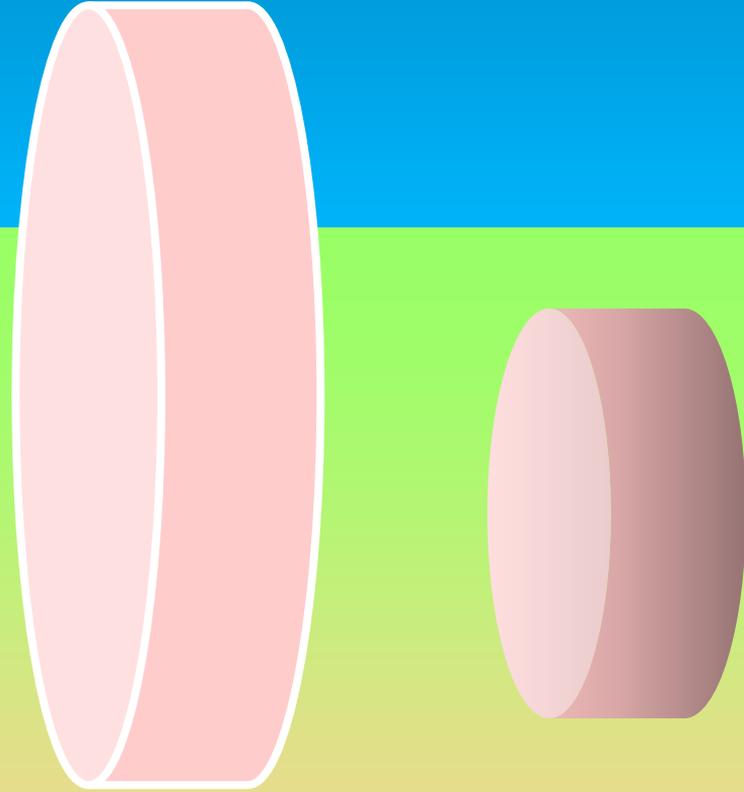
# Der Erste

25. Sonntag im Jahreskreis, B  
**Evangelium**, Markus 9, 30-37

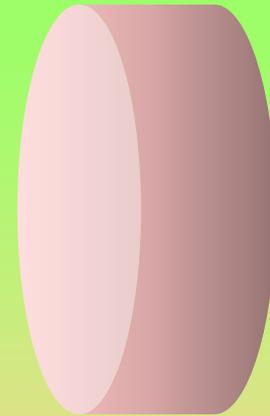
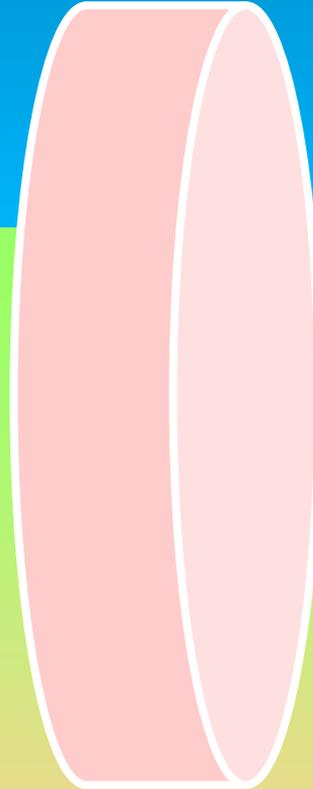
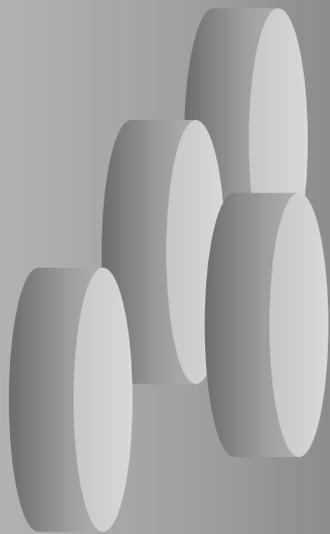
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>

<http://www.legalvisualization.com>

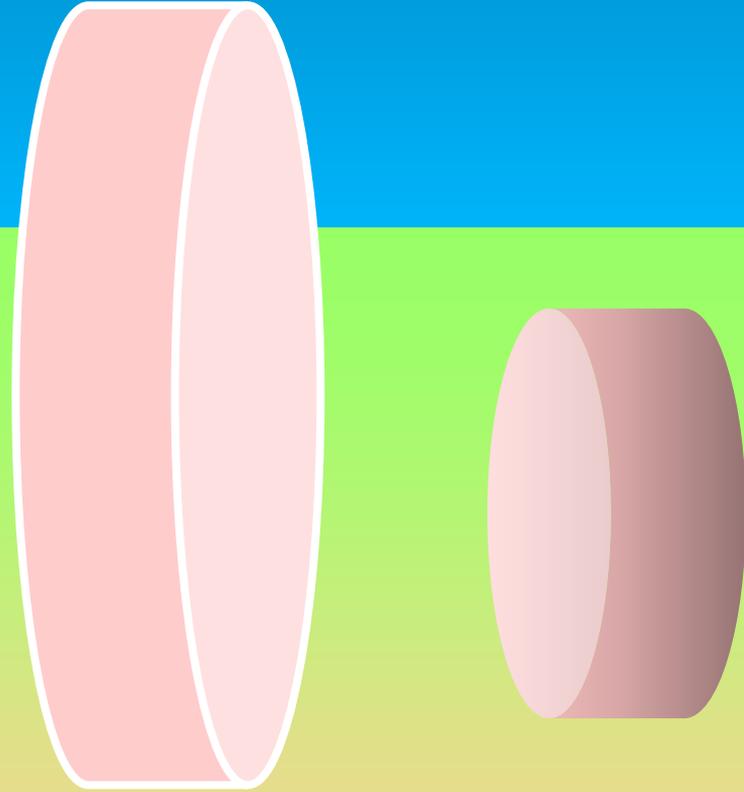
<http://www.pfarrealterchenfeld.at/Neu/visualisierungen.shtml>



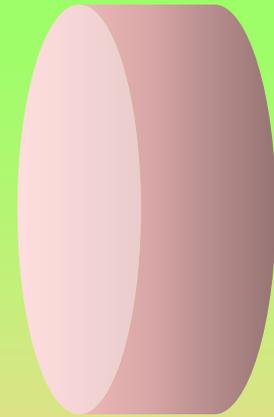
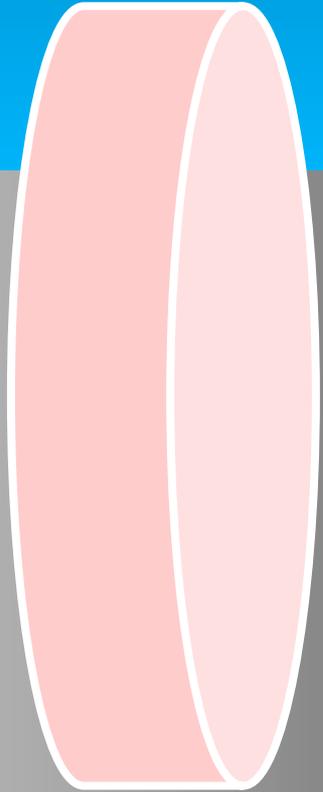
In jener Zeit zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa



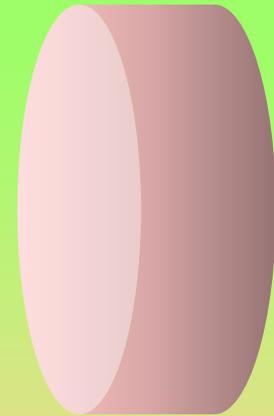
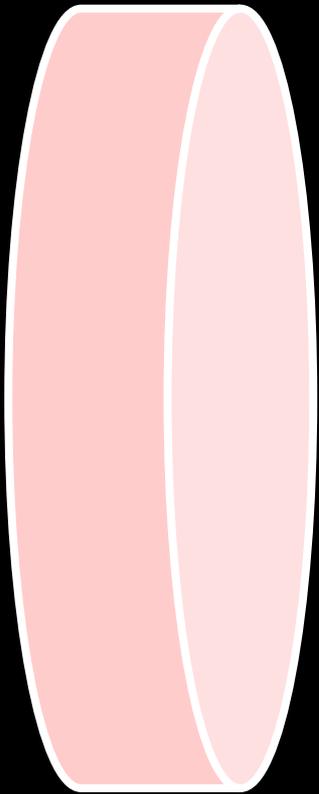
Jesus wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr



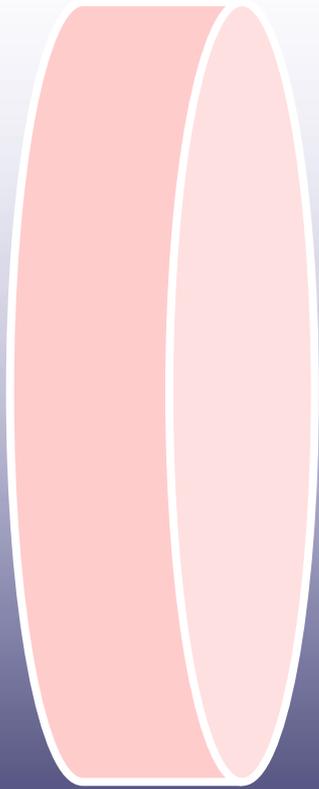
denn er belehrte seine Jünger und sagte zu ihnen:



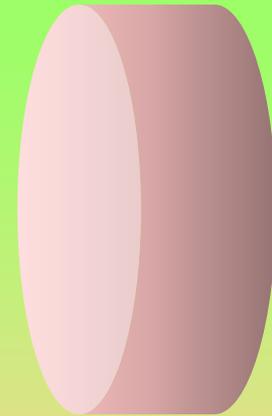
Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert

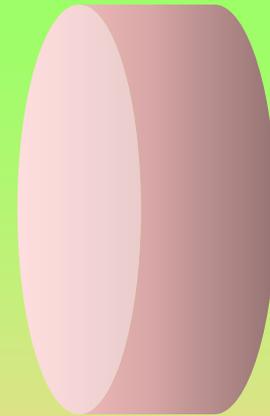
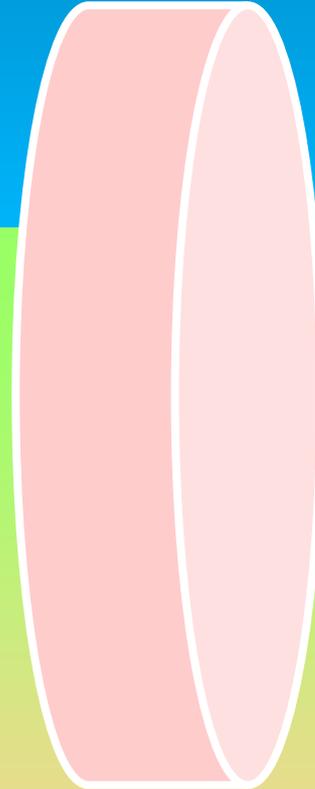


und sie werden ihn töten

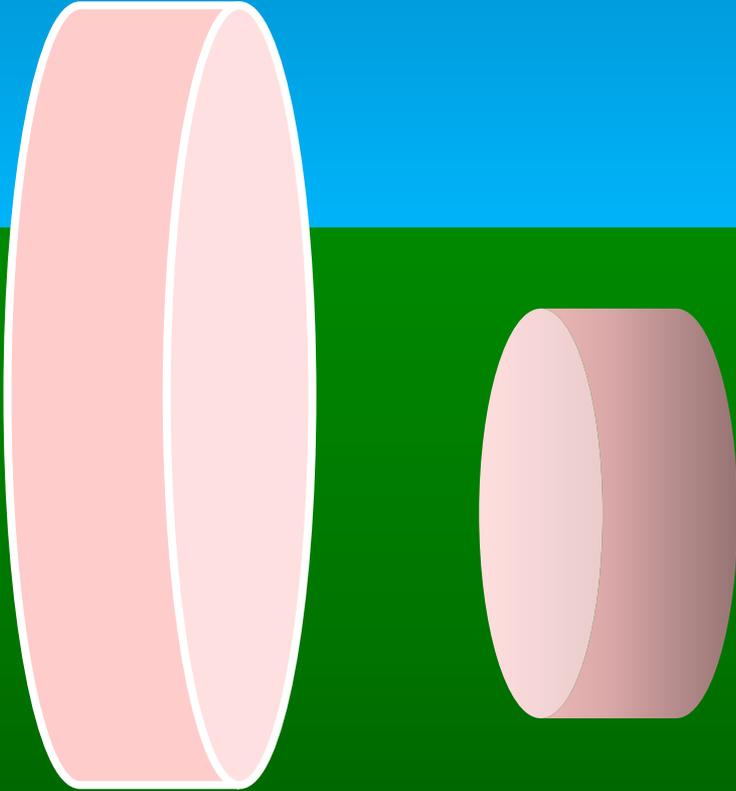


doch drei Tage nach seinem Tod  
wird er auferstehen



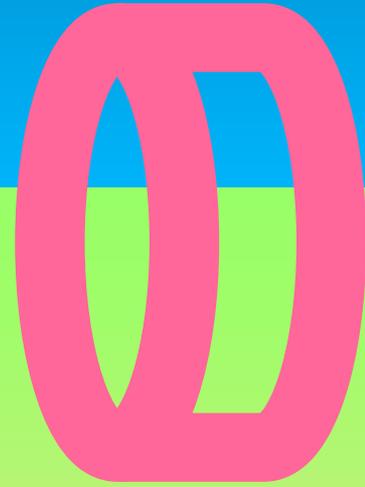


Aber sie verstanden das Worte nicht,  
fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen

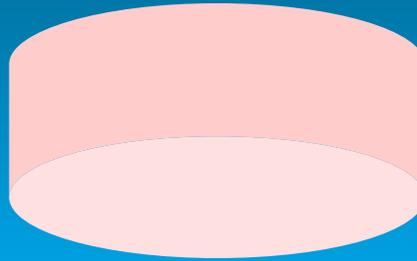


Sie kamen nach Kafarnaum.

Als er dann im Haus war, fragte er sie:  
Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen?

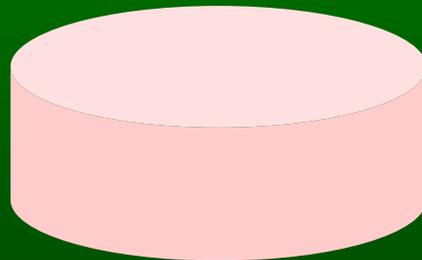


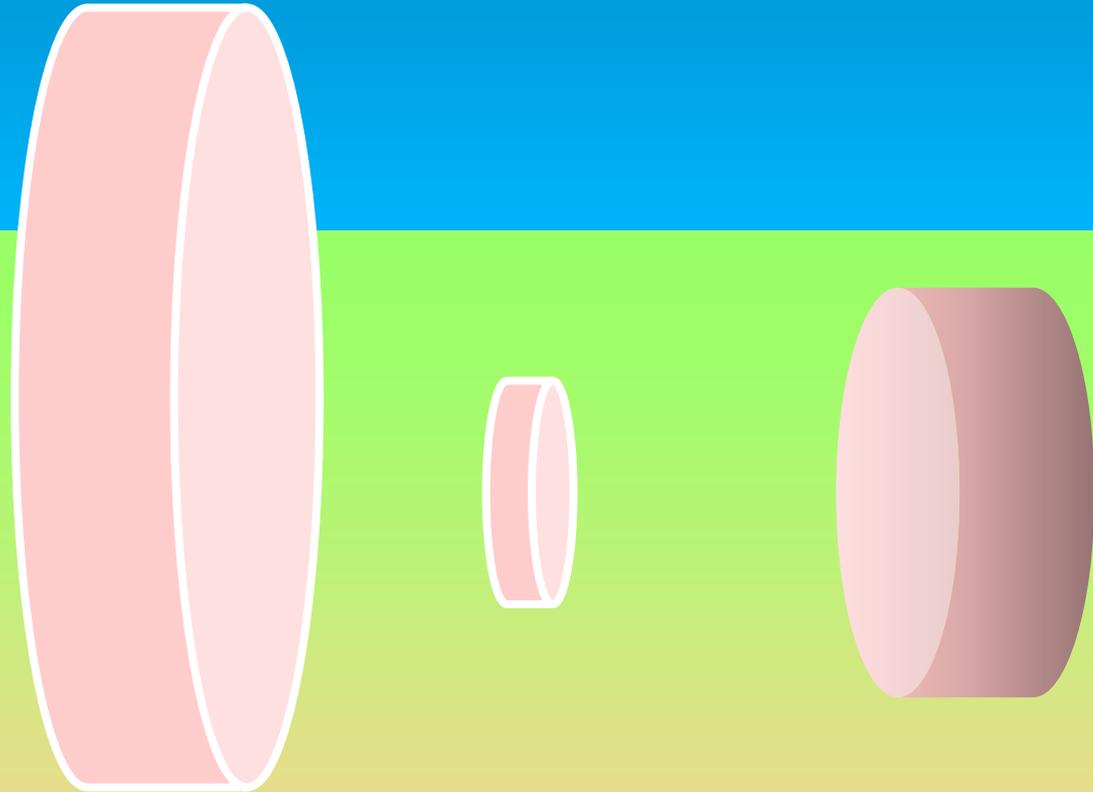
Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem  
Weg miteinander darüber gesprochen,  
wer der Größte sei



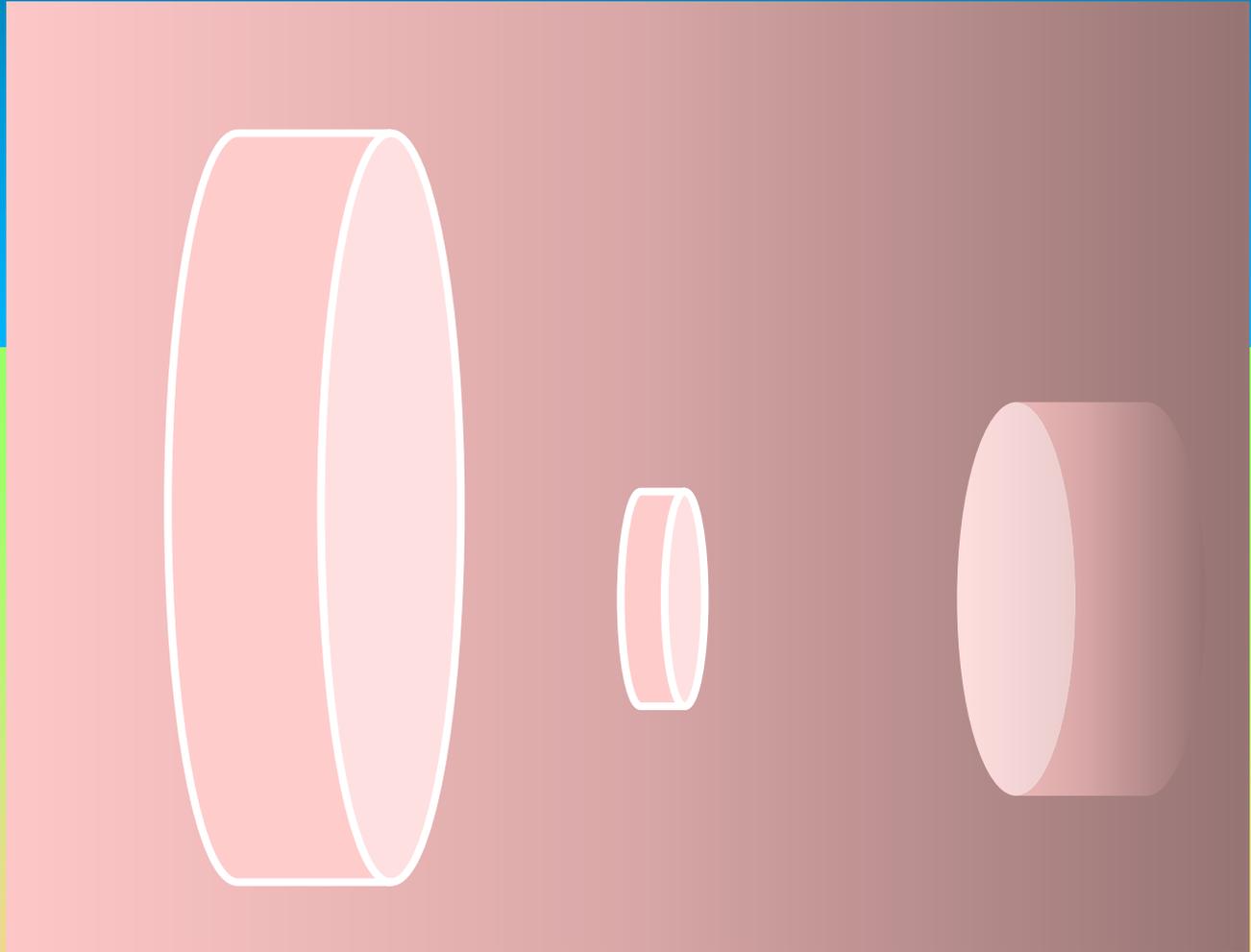
Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen:  
Wer der Erste sein will

soll der Letzte von allen und der Diener aller sein

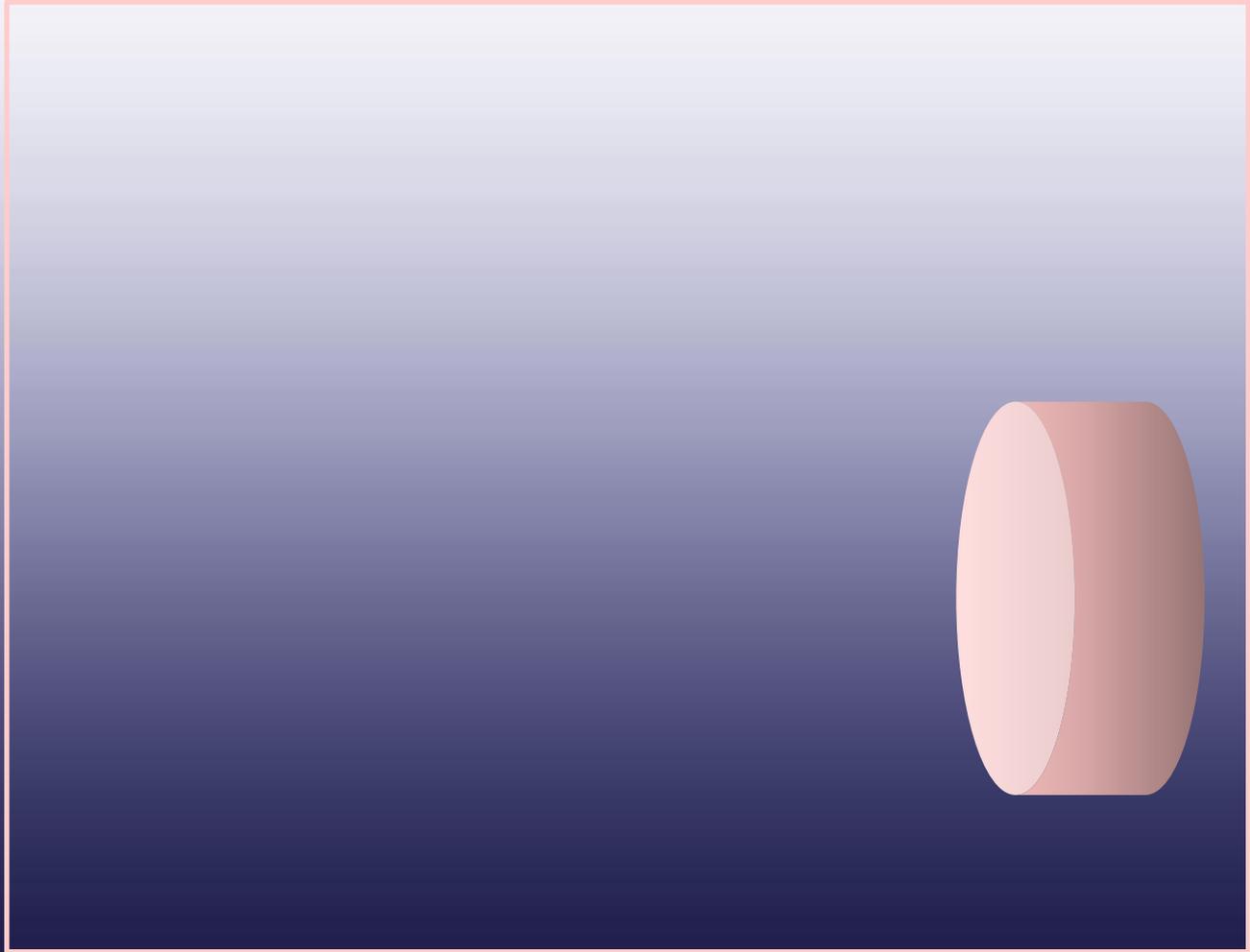




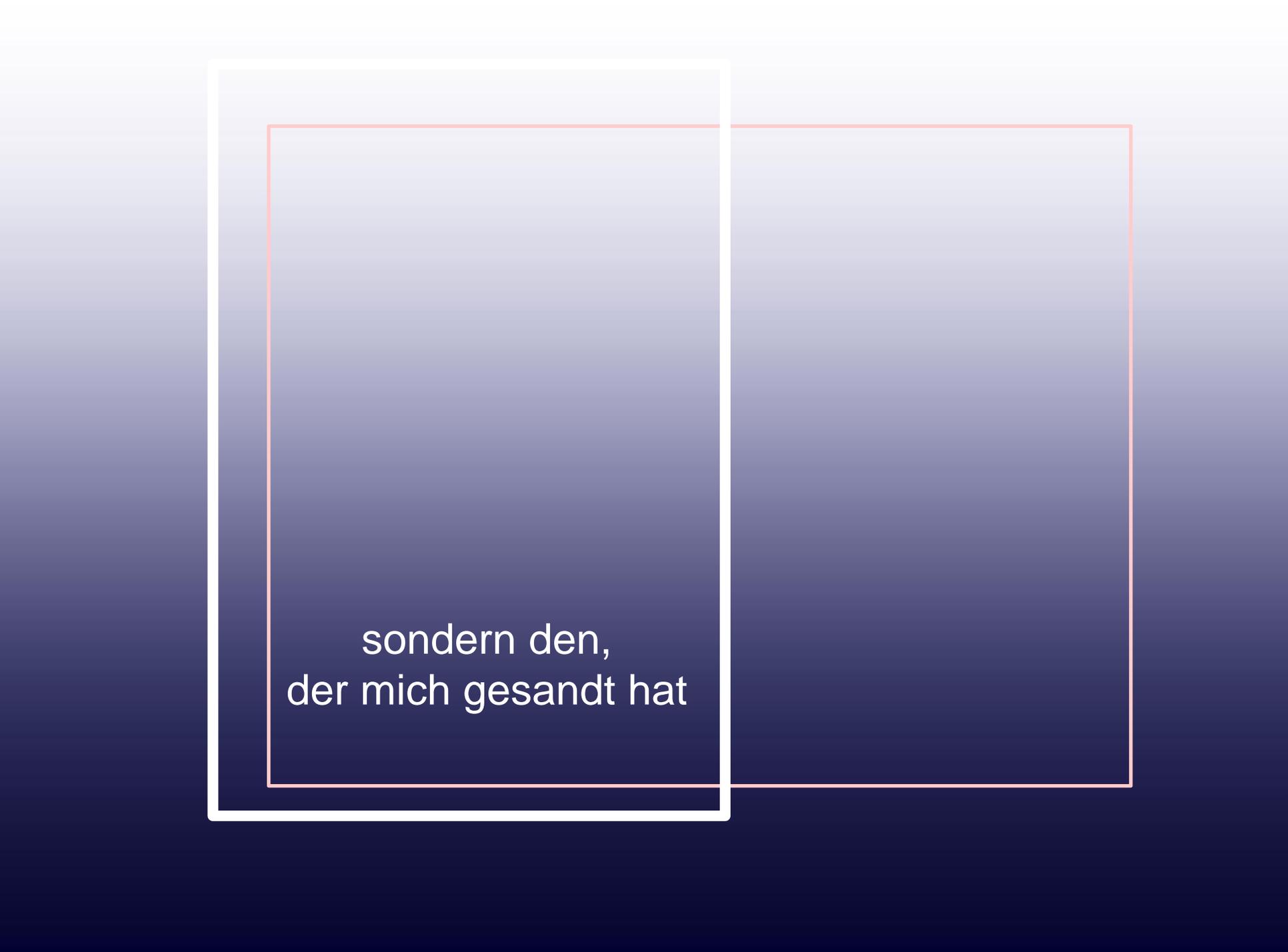
Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme  
und sagte zu ihnen:



Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt,  
der nimmt mich auf



und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf



sondern den,  
der mich gesandt hat

